

13. Juli 99.

Nr. 71.

Als eingeschriebene Geschäftspapiere sende ich Ihnen mit der heutigen Post die Abrechnung der besonderen Kasse für die Ausgrabungen in Athen. Unter die Einnahmen habe ich auch die 2000 Mark aufgenommen, welche Herr Commerzienrat Lehmann mir direct ohne Vermittelung der Legationskasse geschickt hatte. Wie Sie aus der Abrechnung ersehen, ist noch ein Restbestand von 453,49 Drachmen vorhanden, der im nächsten Winter für die Herstellung der in den Denkmälern zu veröfentlichenden Zeichnungen verwendet werden soll. Die Ausgrabungen selbst sind damit definitiv abgeschlossen. Einige Arbeiten in den Wasserleitungen, welche ich für den nächsten Winter in Aussicht genommen hatte, habe ich noch im April und Mai ausführen lassen.

Es wird Sie interessiren, dass mehrere der zahlreichen Brunnen, die wir in der Nähe der Enneakrunos ausgegraben haben, bei der jetzigen Wassernot von den Athenern wieder benutzt werden.

Der erste Sekretar:

An das Generalsekretariat  
in Berlin.